

AURO COLOURS FOR LIFE Weiß- und Buntlack matt Nr. 517

Technisches Merkblatt

Werkstoffart

- umweltfreundlicher, wasserverdünnbarer, deckender Lack für den Innen- u. Außenbereich auf Bindemittelbasis Decovery®
- in weiß (517-90) und fast 800 weiteren Farbtönen erhältlich (siehe hierzu COLOURS FOR LIFE Farbfächer oder www.auro.de)
- mittlerer Glanzgrad, lösemittelfrei, ohne Holzschutzmittel
- konsequent ökologische Rohstoffauswahl

Verwendungszweck

- als deckende, weiße oder farbige Beschichtung auf Holz, Holzwerkstoffen, Metall für innen und außen
- zur Erreichung der nötigen Schichtdicke, sowie des Farbtons/Deckung, mind. 2x auftragen; je Auftrag mit ca. 0,06 bis 0,09 l/m²

Technische Eigenschaften

- geprüft gemäß DIN EN 71 Teil 3, Sicherheit von Spielzeug
 - geprüft gemäß DIN 53160, speichel- und schweißecht
 - nach EN 13300: Abrieb Klasse 1, Deckkraft Klasse 1 bei Verbrauch ca. 0,08 l/m² (= ca. Reichweite 12,5 m²/l)
- Glanzgrad ca. 5 bei 20°, ca. 30 bei 60° und ca. 55 bei 85° Messwinkel (bezogen auf Weißlack). Der Glanzgrad des abgetönten Decklacks ist aufgrund unterschiedlicher Pigmentierung farbtönenabhängig.

Zusammensetzung

Wasser; Decovery®; Titandioxid; mineralische Pigmente; Kieselsäure; Cellulose; Raps-, Rizinusöl-Tenside; Silikate; Salmiakgeist; Benzisothiazolinon; Natriumpyrithion. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbtöne

Farbtonauswahl über den Farbfächer COLOURS FOR LIFE mit fast 800 Farbtönen, die Sie auch auf www.auro.de finden. Je nach Holzart (z. B. Maserung)/Untergrund kann AURO COLOURS FOR LIFE Buntlack matt Nr. 517 farblich unterschiedlich wirken; ein Probeanstrich ist daher empfehlenswert. Nach der Verarbeitung werden Farbtonunterschiede nicht als Reklamation anerkannt. Maschinentechnisch bedingt kann es bei Ausmischungen von gleichen Farbtönen auf unterschiedlichen Maschinen zu einer geringen Farbtonabweichung kommen. Für Ausmischungen im COLOURS FOR LIFE System gelten die Richtlinien des BFS Merkblatts Nr. 25 „Richtlinien zur Beurteilung von Farbübereinstimmungen und Farbabweichungen“.

Auftragsverfahren

Streichen, Rollen (Kunst- oder Mischfaserborsten, feinporige Schaumstoff-Walzen, kurzflorige Lackwalze). Eine Auswahl hochwertigen Werkzeugs finden Sie unter: www.auro.de.

Das Produkt kann auch im Spritzverfahren (Hochdruck, Airless, nebelreduziert) verarbeitet werden.

Trockenzeit bei Normklima (23 °C/50% rel. Luftfeuchtigkeit)

- staubtrocken nach ca. 2 Stunden, überarbeitbar nach ca. 6 Stunden, durchgetrocknet nach ca. 24 Stunden.

Dichte: 1,02 bis 1,3 g/cm³ je nach Farbton

Verdünnungsmittel: Verarbeitungsfertig, mit max. 5 % Wasser verdünnbar.

Verbrauchsmenge

0,06 - 0,09 l/m² pro Anstrich, entspricht ca. 70-90 µm Nassschicht, auf glatten, gleichmäßig saugenden Untergründen. Verbrauchsmengen sind abhängig von Untergrund, Verarbeitungsart, Oberflächengüte. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.

Werkzeugreinigung

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch sorgfältig ausstreichen und mit Wasser auswaschen. Stark anhaftende Produktreste durch längeres Einweichen der Arbeitsgeräte in Seifenlösung (AURO Pflanzenseife Nr. 411*) entfernen und gründlich mit Wasser nachspülen.

Lagerstabilität: bei 18°C in originalverschlossenem Gebinde: 24 Monate.

Verpackungsmaterial: Weißblech

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben. Nur eingetrocknete Produktreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgen. Flüssige Reste: EAK-Code 080120, EAK-Bezeichnung: Farben.

Achtung

Produkt-Code: BSW10 Beschichtungsstoffe, wasserbasiert, konservierungsmittelarm. Die üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten, z. B. bei der Verarbeitung auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten. Hinweise zum sicheren Umgang mit dem Produkt, zur Kennzeichnung und zu den Gefahrgutvorschriften sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und dem Etikett zu entnehmen und zu beachten.

Gefahrklasse: entfällt

EU-VOC-Grenzwert n. 2004/42/EG II A ((dWb): 130 g/l (2010) Produkt-VOC: <= 1 g/l.

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO COLOURS FOR LIFE Weiß- und Buntlack matt Nr. 517

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe: Für innen und außen: Holz, Holzwerkstoffe, Metall nach Vorbehandlung mit Rostschutzgrund. Nicht geeignet für Böden oder für Holz mit direktem Erdkontakt. Konstruktiven Holzschutz beachten: nicht geeignet für waagerechte Flächen mit hoher Wasserbelastung und starker mechanischer Beanspruchung.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse: Der Untergrund muss sauber, tragfähig und frei von trennenden oder durchfärbenden Substanzen sein.

2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH VON UNBEHANDELTEM HOLZ UND HOLZWERKSTOFFEN)

2.1. Untergrundvorbereitung:

Kanten runden, Untergrund reinigen, anschleifen (Staubmaske tragen), sorgfältig entstauben; für hochwertige Oberflächen auf glatten Hölzern, zunächst mit Schwamm wässern, trocknen lassen, in Faserrichtung feinschleifen, Poren ausbürsten, sorgfältig entstauben und reinigen; bei Schleifarbeiten auf rostfreie Schleifmittel achten; inhaltsstoffreiche, harzreiche und tropische Hölzer mit Alkohol auswaschen und erneut feinschleifen; austretende Holzinhaltstoffe, wie Harz und Harzgallen, entfernen; schadhafte Holz entfernen; offene Holzverbindungen abdichten; bei Holzwerkstoffen Kanten zusätzlich wasserfest abdichten.

2.2 Grundbehandlung

- Je nach Holzsorte 1 bis 2 x grundieren mit AURO Hartgrundierung Nr. 127* oder AURO Spezialgrundierung Nr. 117*.

Inhaltsstoffreiche Hölzer mit AURO Spezialgrundierung Nr. 117* vorbehandeln:

- Gerbstoffreiche Hölzer (z.B. Eiche, Kastanie, Framire o. ä.) zur Vorbeugung von Trocknungsverzögerungen

- Hölzer mit durchschlagenden, verfärbenden Inhaltsstoffen besonders für nachfolgende helle oder weiße Beschichtungen

- Salzbehandelte sowie kesseldruckimprägnierte Hölzer zur Vorbeugung von Ausblühungen

Hierzu bitte beachten: unser Themenblatt "Universelle Vorbehandlung inhaltsstoffreicher Hölzer".

- Alternativ kann je nach Holzsorte eine Grundierung mit dem Weißlack 517-90 selbst, verdünnt mit bis zu max. 5 % Wasser, erfolgen.

2.3 Zwischenbehandlung

- Schadstellen mit entsprechend geeigneten Produkten ausgleichen.

- 1 x AURO COLOURS FOR LIFE Weiß-, oder Buntlack Nr. 517.

2.4 Endbehandlung

- mind. noch 1 x AURO COLOURS FOR LIFE Weiß-, oder Buntlack Nr. 517.

- je nach Untergrund und Oberflächengüte empfiehlt es sich, zwischen den einzelnen Arbeitsgängen ohne Kantenverletzung mit feinem Schleifpapier oder auch Schleifpad (Körnung 220) leicht anzuschleifen und zu entstauben.

3. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH VON EISENTEILEN)

3.1 Untergrundvorbereitung gründlich reinigen, mit feinem Schleifpapier oder auch Schleifpad (Körnung 220) ohne Kantenverletzung leicht anschleifen und entstauben. Anstrich- und Haftungsprobe ausführen.

3.2 Grundbehandlung Mit Rostschutzgrund Nr. 234*. Entfällt bei werksseitig grundierten Eisenteilen.

3.3 Endbehandlung wie unter Punkt 2.3 und 2.4 beschrieben, ggf. Lackanstrich wiederholen bis Abdeckung erfolgt.

4. ANSTRICHAUFBAU BEI RENOVIERUNGSANSTRICHEN

4.1 Untergrundart: Vergrauter oder schadhafter Altanstrich (Instandsetzung)

4.1.1 Untergrundvorbereitung:

- vorhandene Untergründe und Altanstriche auf Haftung und Verträglichkeit prüfen.

- nicht tragfähige, nicht geeignete Altanstriche, wie z. B. abgenutzte, vergraute oder stark beschädigte Beschichtungen, müssen vollständig bis auf das tragfähige Holz bzw. den tragfähigen Untergrund entfernt werden

4.1.2 Folgebehandlung: Neuaufbau wie unter Punkt 2 beschrieben

4.2 Untergrundart: Intakter Altanstrich (Instandhaltung)

4.2.1 Untergrundvorbereitung: Oberfläche gründlich reinigen, anschleifen (Staubmaske tragen) und entstauben

4.2.2 Grundbehandlung: entfällt bei intakten, trag- und haftfähigen Altanstrichen

4.2.3 Folgebehandlung: wie unter Punkt 2.3 und 2.4 beschrieben

5. REINIGUNG UND PFLEGE

Oberflächen entweder mit lauwarmem Wasser, oder unter Verwendung des AURO Lack- und Lasurreinigers Nr. 435* reinigen. Keine Laugen (z.B. Salmiaklösungen, Seifenlaugen) oder stark scheuernde, abrasive Putz- und Reinigungsmittel sowie Microfasertücher verwenden.

Hinweise zur Bearbeitung

- Produkt vor Gebrauch gut aufrühren; Glanzgradunterschiede, Glanzminderung bei Belastung, sowie chargenbedingte Farbtonunterschiede (BFS Nr. 25) sind keine Produktmängel; Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen;

- ist eine Untergrundprüfung nicht möglich, Altbeschichtung komplett bis auf das rohe Holz bzw. den intakten Untergrund entfernen;

- bei der Verarbeitung direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse und Schmutzeintrag während der Trocknung vermeiden;

- Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85% rel. Luftfeuchte, optimal 20-23 °C, 50-65% rel. Luftfeuchte;

- Holzfeuchte: max. 12% bei Laub-, 15% bei Nadelholz;

- Nachfolganstriche gemäß Anstrichaufbau nach vollständiger Trocknung zügig durchführen;

- nicht vollständig fertiggestellte Anstriche keiner längeren Bewitterung aussetzen;

- für den optimalen, dauerhaften Schutz Flächen regelmäßig mind. 1 x jährlich kontrollieren, Schäden sofort ausbessern. Rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten begünstigen die Haltbarkeit. Nur mit AURO Produkten verträgliche Dichtungsmassen und Klebebänder verwenden; bei Fenstern und Türen innen und außen gleiche Behandlungsfolge ausführen. Dichtung der Verglasung auf Funktionsfähigkeit prüfen und bei Bedarf erneuern. Fensteranstriche vollständig durchtrocknen lassen, bevor Fenster geschlossen werden.

- alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und deren Nutzung abzustimmen. Insbesondere beachten: die Technischen Richtlinien Nr. 20 des BFS (Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz), Checkliste Pro Holzfenster auf www.auro.de

* siehe Technisches Merkblatt

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Bei allen Beschichtungsarbeiten und deren Vorbereitungen ist der jeweilige Stand der Technik zu beachten. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: 18.11.2019